

Japanische Kultur erleben  B-32

日本文化の体験

きょうのスキット

 B-33・34

F*: Warum heißt es eigentlich Tee-Zeremonie?

R2*: Gute Frage. Der wichtigste Teil des Vorgangs ist in der Tat Tee servieren und Tee trinken.

F: Hm. Muss das alles so ritualisiert ablaufen?

R2: Nicht immer. Aber es kommt schon darauf an, dass das Ganze nach überlieferten Regeln stattfindet.

F: Müssen alle Japaner diese Regeln lernen?

R2: Nein, aber als gebildeter Mensch sollte man sich schon etwas auskennen. Auf Japanisch heißt diese Zeremonie übrigens „Sado“, und das bedeutet soviel wie „Der Weg des Tees“.

M*: Hat das einen buddhistischen Hintergrund?

R2: Ja. Sado wurde im 12. Jahrhundert zusammen mit einer Zen-Schule nach Japan eingeführt.

M: Also das war zuerst nur für Mönche?

R2: Genau. Im Laufe der Zeit haben aber auch Adelsfamilien und Samurai diese Kunst übernommen. Danach ging es nicht nur um den Tee an sich. Auch japanische Malerei, Kunsthandwerk, Kalligraphie und Ikebana gehören heute mit dazu.

* F = Frau Mohn

R2 (Reiseführerin 2) = Frau Tanaka

M = Herr Mohn

[日本語訳は p.101]

